

Von: [REDACTED]

An: office-oesterreich@kreditopferhilfe.net

Betreff: Re: Die Irrlehren der Wirtschaftswissenschaften

Datum: Fri, 18 Mar 2016 08:43:08 +0100

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu vielen der in Ihrem eMail angesprochenen Fragen habe ich schon seit 30 Jahren in zahlreichen Büchern, Aufsätzen, Vorträgen und Interviews (teils auf YouTube) Stellung genommen. Sie sind öffentlich verfügbar. Die von Ihnen genannten Aufsätze bzw. wissenschaftstheoretischen Prinzipien waren übrigens selbst Teil der von mir kritisierten Theorie. Schließlich war Popper Mitglied im neoliberalen Think Tank der Montpelerin Society und Milton Friedman hat einen ganz ähnlichen methodischen Ansatz vertreten. Sehr zum Schaden der gesamten Wissenschaft, die immer mehr zu einer mathematisierten Ideologie geworden ist. Was die Geldtheorie anlangt, so finden sich zur Kritik einiger der von Ihnen genannten Fragen in meinem knapp 1200-Seitigen Buch "Die Herrschaft des Geldes" wohl doch einige Gedanken, die man vielleicht vorab konsultieren könnte. Eine Debatte über diese Frage ist schon seit 30-40 Jahren erforderlich; ich habe mein Mögliches dazu beigetragen. Aber wie Sie an Ihrem Mail und Ihrem Anhang bemerken, leider ohne Wirkung. Man müsste erst einmal studieren, was bereits geforscht wurde, nicht nur ein paar aktuelle Dinge aufgreifen.

Mit freundlichen Grüßen
Karl-Heinz Brodbeck

Prof. em. Dr. Karl-Heinz Brodbeck

Tel. [REDACTED]

eMail: [REDACTED]

Homepage: www.khbrodbeck.homepage.t-online.de